

Berlin, 18. April 2008

## Einladung zur Pressekonferenz



Schriftstellerverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz starten am »Welttag des Buches« eine internationale Aufklärungskampagne für Seriosität und faire Bedingungen im Verlagsgeschäft.

23. April 2008, 11:00 Uhr  
ver.di-Haus Köln, Raum 5.60  
Hans-Böckler-Platz 9 / Venloer Wall

Mit zahlreichen weiteren Einrichtungen des Literaturbetriebs fordern die Schriftstellerorganisationen in einer »Fairlag-Erklärung« die Einhaltung von Mindestnormen und Vertragsstandards, die im Interesse der Autoren durchgesetzt und vereinbart worden sind. Die Erklärung richtet sich gegen solche Verlage, welche die seriöse Geschäftstätigkeit mit den Worturhebern und somit auch deren geistiges Eigentum grob mißachten.

Als sogenannte »Druckkostenzuschussverlage«, »Selbstzahlerverlage«, »Dienstleisterverlage«, die im Angelsächsischen als »Vanity Press« (Eitelkeits- oder Nichtigkeitsverlage) bezeichnet werden, kehren diese Firmen das verlegerische Prinzip um. Statt den Schriftstellern Honorar für ihre künstlerische Leistung zu zahlen, kassieren sie in einigen Fällen bis zu fünfstelligen Summen von Autoren.

Die Schriftsteller und ihre Verbände können es nicht länger dulden, daß vor allem junge Autorinnen und Autoren und Berufsanfänger mit wenig Erfahrung zu Opfern der Geschäftstätigkeit solcher Firmen werden.

Schon vor der Veröffentlichung der »Fairlag-Erklärung« hat einer der Zuschussverlage juristische Schritte gegen die Unterzeichner der Erklärung eingeleitet.

Auf einer Pressekonferenz in der Heimatstadt des Literaturnobelpreisträgers Heinrich Böll informieren der Verband deutscher Schriftsteller (VS in ver.di) und der Bundesverband junger Autorinnen und Autoren (BVjA) über bedrohliche Entwicklungen und Praktiken und darüber, wie Autoren sich dagegen wehren können.

Zur Pressekonferenz laden herzlich ein

gez. Imre Török  
Vorsitzender des VS

gez. Tobias Kiwitt  
Sprecher des BVjA

---

Weitere Informationen:

Heinrich Bleicher-Nagelsmann, ver.di – Bereich Kunst und Kultur  
TEL +49 (30) 6956-2330 | e-MAIL [vs@verdi.de](mailto:vs@verdi.de) | 10179 Berlin, Paula-Thiede-Ufer 10